

## Für ein Jahr nach Amerika

■ **Bielefeld/Berlin.** Jette Siebelhoff bekommt im Zuge des Parlamentarischen Patenschafts-Programms für ein Jahr die Gelegenheit mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages ein Austauschjahr in den USA zu erleben. Sie wurde von Britta Haßelmann, Bielefelder Bundestagabgeordnete und Vorsitzende der Grünen Bundestagsfraktion, vorgeschlagen. Das PPP ist ein gemeinsames Programm des Bundestages und des US-Con-

gresses für junge Leute aus Deutschland und den USA. Zeitgleich werden im August junge US-Stipendiatinnen und -Stipendiaten nach Deutschland kommen.

Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige können sich noch für ein Stipendium des Parlamentarischen Patenschafts-Programms für das Austauschjahr 2023/2024 auf [bundestag.de/ppp](http://bundestag.de/ppp) bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 9. September.



Jette Siebelhoff (l.) wurde von Britta Haßelmann für das Austauschprogramm vorgeschlagen.

## Volksbühne wählt Vorstand

■ **Bielefeld.** Vor 75 Jahren trafen sich kulturell interessierte Persönlichkeiten aus Bielefeld, um unter Leitung von Carl Severing die Volksbühne neu zu gründen. Volksbühnen hatten sich seit dem Ende des 19. Jahrhunderts dafür eingesetzt, Arbeitern Kultur nahezubringen und gemeinsam Theaterhäuser zu besuchen.

1933 war die Volksbühne der kulturellen Gleichschaltung der Nazis zum Opfer gefallen. Ursprünglich war die Volksbühne auch ein Kampfbündnis gegen Zensur. Bei der Neugründung hingegen ging es darum, Menschen aus allen ge-

sellschaftlichen Schichten für Kunst und Kultur zu begeistern. Erstmals seit 2019 konnten sich jetzt die Mitglieder der Volksbühne Bielefeld wieder persönlich treffen und einen neuen Vorstand wählen.

Für den im letzten Jahr verstorbenen Gewerkschafter Bernd Link, der seit Mitte der 1960er Jahre in der Volksbühne aktiv gewesen war, wurde der bisherige Kassierer und Geschäftsführer Hans-Werner Heißmann-Gladow einstimmig zum neuen ehrenamtlichen Vorsitzenden gewählt. Stellvertretende Vorsitzende bleibt weiterhin Inge Selle.



Der neue Vorstand der Volksbühne.

# Innovationsschmiede für Lkw

Ein Ummelner Unternehmen macht auch Elektro-Laster fit für den schnellen Gütertransport. Gemeinsam mit großen Herstellern entwickelt der Familienbetrieb Trägersysteme für Transportbehälter.

Sebastian Kaiser

■ **Bielefeld.** Reihenweise stehen die Lkw auf dem mit Videokameras und Infrarotüberwachung stark gesicherten Gelände in einem Ummelner Gewerbegebiet. Bei der Firma SDG Modultechnik werden sie mit Befestigungssystemen für Transportbehälter ausgerüstet. Das hört sich eher unpektakulär an. Doch die Systeme spielen auch bei der Energiewende eine tragende Rolle. „Wir haben jetzt die ersten Systeme für elektrisch getriebene Lkw montiert“, sagt Firmengründer Volker Hollmann.

Lkw-Hersteller müssen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß ihrer Flotten bis 2030 um 30 Prozent reduzieren. Das fordert die EU. Die Firmen setzen daher auf alternative Antriebe mit Strom, Gas oder Wasserstoff. Dazu müssen die Laster zum Teil verändert werden, weil beispielsweise statt Tanks riesige Batterien eingebaut werden. Dafür, dass Transportbehälter problemlos auch auf Strom- oder Wasserstoff-Lkw passen, sorgt das Ummelner Unternehmen. Denn der Hidden Champion ist spezialisiert auf Transportsysteme für Behälter aller Größen und für Lkw aller Fabrikate.

### Wichtig für den Online-Handel

Verwendet werden solche Aufbauten vor allem für leichtere Güter wie Briefe und Pakete oder auch für Möbel. Wechselbrücken heißen in der Speditionenbranche die containergroßen Transportbehälter mit ausklappbaren Stützen. Auf den Stützen stehen sie so weit über dem Boden, dass ein Lkw darunter fahren kann: Entweder, um die Wechselbrücke abzustellen, oder um sie aufzuladen. Dazu ist ein spezielles Halterungssystem am Fahrgestell notwendig. Und genau das wird bei SDG in Ummeln gebaut.

An Lkw mit alternativen Antrieben wird das Trägersystem zum Teil der Energiewende: „Mit Wechselbrücken werden



Frank Wins (vorne) montiert an das Fahrgestell eines Lkw ein Trägersystem für abnehmbare Transportbehälter.

Foto: Sarah Jonek

gerade auch die im Internet bestellten Waren befördert“, sagt Volker Hollmann. Da der Online-Handel zunimmt, sei der umweltfreundliche Transport der übers Internet bestellten Waren besonders wichtig.

Mit Wechselbrücken beschleunigen Expeditionen den Warenumschlag: Ein Lkw bringt einen Behälter, stellt ihn ab, lädt einen anderen auf und fährt wieder los. Das geht Ruckzuck. Wartezeiten zum Be- und Entladen entfallen.

Besonders in Deutschland ist das System seit den 1970er

Jahren verbreitet. „Früher wurden die Halterungen für die Wechselbrücken als Einzelanfertigungen auf die Lkw-Fahrgestelle geschweißt“, sagt Hollmann. Bis zu zwei Wochen habe das gedauert. 2012 machte er sich selbstständig. Seine Idee: Ein Baukastensystem mit Teilen, die sich auf unterschiedliche Lkw verschiedener Marken montieren lassen. Statt zu schweißen wird geschraubt. Bei SDG dauert die Montage nicht Wochen, sondern sieben bis 20 Stunden – je nachdem, ob es etwa um Standard-Postbehälter

oder um Spezialcontainer für die Möbelindustrie geht.

Das Konzept hat sich durchgesetzt. Heute ist SDG Marktführer. 1.700 Lkw wurden im letzten Jahr mit dem Trägersystem ausgerüstet, darunter waren rund 200 mit Gas- und einige mit Wasserstoffantrieb. Fast täglich kommt ein Prüflingenieur ins Haus, um den fertig gestellten Fahrzeugen den TÜV-Stempel zu verpassen.

„SDG Modultechnik“ gilt als Innovationsschmiede und hat Partnerschaftsverträge mit Lkw-Herstellern. „Wir werden in die Entwicklung neuer Fahrzeugtypen einbezogen, für solche mit LNG, CNG, Wasserstoff oder Batterieantrieben. Die Rahmen der Nutzfahrzeuge werden so konstruiert, dass bei der Montage unserer Trägersysteme kein neues Loch gebohrt werden muss. Wir können das System an jede Antriebsart anpassen“, sagt Hollmann (59), der das Unternehmen zusammen mit seinen Söhnen Henrik (34) und Jan P. Hollmann (29) leitet.

Kunden sind etwa sogenannte Großflottenbetreiber sowie Unternehmen mit Werksverkehren.

Der Betrieb ist in den letzten Jahren kräftig gewachsen und beschäftigt heute rund 50 Mitarbeiter. Im letzten Jahr wurde eine neue Halle eröffnet, in der sieben Lkw gleichzeitig mit Befestigungssystemen für Wechselbrücken bestückt werden können. Um unabhängig von Zulieferern zu sein, werden die Bauteile fast komplett selbst gefertigt.

Seinen Ursprung hat das Unternehmen in einer Stellmacherei. Die hatte Günter Hollmann, einst Obermeister der Bielefelder Fahrzeugbauer-Innung in den 1960er Jahren gegründet.

Volker Hollmann und seine Söhne setzen die Tradition fort und sagt: „Mein Vater hat noch gelernt, Wagenräder für Pferdefuhrwerke zu bauen. Wir montieren heute Komponenten für moderne Transportsysteme an elektrische Lkw, die mit 400 PS fast lautlos fahren.“



Monika und Volker Hollmann und ihre Söhne Jan P. (l.) und Henrik Hollmann (r.) sind stolz auf ihren Familienbetrieb.

Foto: nw

Anzeige

**MULTICYCLE**  
DEIN CUBE SPEZIALIST

**10%**  
auf vorrätige CUBE  
Räder und E-Bikes

\*Gültig am 15. & 16. Juli 2022  
im CUBE Store Gütersloh,  
Leasing ausgeschlossen!

**CUBE**

**50%**  
auf CUBE  
Bekleidung &  
Zubehör

\*Gültig am 15. & 16. Juli 2022  
im CUBE Store Gütersloh  
auf vorrätige Ware

**JETZT AUCH IN  
GÜTERSLOH**

**NEUERÖFFNUNG  
MORGEN  
15. JULI**

Große Auswahl an CUBE (E-) Bikes

Fahrradleasing & Finanzierung

Teamplayer gesucht! Mehr Infos:  
[www.multicycle.de/jobs](http://www.multicycle.de/jobs)

**Am Anger 22 · 33332 Gütersloh**

[www.multicycle.de](http://www.multicycle.de)

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 19 Uhr · Samstag 10 – 16 Uhr  
Mehr Infos und Winteröffnungszeiten auf [www.multicycle.de/cube-store-guetersloh](http://www.multicycle.de/cube-store-guetersloh)

**30**  
BALD  
IN DEUTSCHLAND

[f](https://www.facebook.com/multicyclestore) [i](https://www.instagram.com/multicyclestore) [y](https://www.youtube.com/multicyclestore) [t](https://www.tiktok.com/multicyclestore) [p](https://www.pinterest.com/multicyclestore) MulticycleStore